

1	Die Infoline FIONA.....	1
2	Aufgaben der Infoline FIONA.....	1
3	Zweckbestimmung der Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Art der Daten:	2
3.1	Durchführung der Beratung am Telefon.....	2
3.2	Terminvereinbarung für einen persönlichen Beratungstermin.....	2
3.3	Statistischen Auswertung und Evaluation	2
3.4	Erfüllung des Vertragsverhältnisses und der Abrechnung	3
4	Weitergabe an Dritte.....	3
5	Widerruf der Einwilligung	4
6	Auskunftserteilung	4
7	Datenübertragung.....	4
8	Folgeberatung in den beteiligten Beratungsstellen	4

1 Die Infoline FIONA

Die Infoline FIONA ist ein Serviceangebot, das gemeinsam von folgenden Frauenberatungsstellen in Berlin umgesetzt wird:

- BER-IT Beratungszentrum für Frauen (Do. 10-13 Uhr)
- Beratungsstelle Frau und Arbeit bei Raupe und Schmetterling (Mo. 10-13 Uhr)
- Frauenzentrum Marie e.V. (Frei. 10-16 Uhr)
- Frau und Beruf e.V. (Do. 13-16 Uhr)
- HIBISKUS (Mi. 10-13 Uhr)
- Inpäd e.V. (Mo. 13-16 Uhr)
- KOBRA (Di. 10-16 Uhr)
- TIO (Mi. 13-16 Uhr)

Verantwortlich für Organisation der Infoline FIONA ist:

BER-IT / Projektleitung: Barbara Thiele

Kottbusser Damm 79 in 10967 Berlin

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich an: beratung@ber-it.de

2 Aufgaben der Infoline FIONA

FIONA steht für:

F- Frauen **I**- Informieren **O**- Orientieren **N**- Navigieren **A**- Aktivieren.

Ratsuchende erhalten telefonisch Informationen zu Fragen rund um Beruf, Bildung und Arbeit. Wenn es erforderlich ist, werden Termine für eine individuelle Beratung in eine der beteiligten Frauenbildungsberatungsstellen vermittelt.

Die Beratung ist **vertraulich, unabhängig** und auf Ihr ganz konkretes Anliegen bezogen, die Informationen sind aktuell.

Gefördert wird das Angebot der Infoline FIONA durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen und durch den Europäischen Sozialfonds. Die Fördergeber sehen vor, dass Daten erfasst werden, um:

- die Wirksamkeit des Angebots zu überprüfen,
- zu kontrollieren, ob das Angebot wie geplant umgesetzt wird,
- und Kontrollen zur Verwendung der Finanzmittel
– durch das Land Berlin oder die EU – zu ermöglichen.

3 Zweckbestimmung der Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Art der Daten:

Personenbezogene Daten erheben die Beraterinnen auf freiwilliger Basis. Die Beraterinnen der beteiligten Beratungsstellen beachten die gesetzlichen Anforderungen, das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und das Telemediengesetz (TMG).

3.1 Durchführung der Beratung am Telefon

Die Beratung ist vertraulich.

3.2 Terminvereinbarung für einen persönlichen Beratungstermin

Die beteiligten Beratungsstellen sind auf unterschiedliche Standorte verteilt und haben kein gemeinsames Büro. Zur Organisation persönlicher Beratungstermine wird ein webbasierter Kalender (C-Kalender) gemeinsam genutzt. Zugang – durch ein Kennwort gesichert - haben ausschließlich die beteiligten Beratungsstellen. Der Betreiber des [C-Kalenders](#) nutzt eine verschlüsselte Verbindung (SSL) und gibt keine Daten an Dritte weiter ([Datenschutz C-Kalender](#)). Die beteiligten Beratungsstellen nutzen keine Synchronisation mit mobilen Diensten oder Geräten. Eingegebene Termine werden automatisiert nach zwei Jahren gelöscht. Die freien Beratungstermine der einzelnen Beratungsstellen sind im Kalender eingetragen und können dort „gebucht“ werden. Zur Organisation des Beratungstermins werden Name und Kontaktdaten erfasst. Hinweise auf das Beratungsanliegen werden kodiert eingegeben. Sind weitere Informationen zur Vorbereitung des persönlichen Beratungstermins notwendig, werden diese getrennt per E-Mail an die entsprechende Beratungsstelle übermittelt.

3.3 Statistischen Auswertung und Evaluation

Die beteiligten Beratungsstellen der Infoline FIONA möchten die telefonische Beratung verbessern und weiterentwickeln. Für den Fördergeber sollen Beratungsanliegen dargestellt und quantifiziert werden. Nach einer telefonischen Beratung füllt die Beraterin – ohne Namensnennung der Anruferin und soweit sich die Informationen aus dem Beratungstelefonat ergeben – folgende Tabelle aus:

- | | |
|--------------------|--|
| Wer hat angerufen: | <ul style="list-style-type: none">• Ratsuchende selbst• MultiplikatorInnen• Andere |
| Muttersprache: | <ul style="list-style-type: none">• Deutsch |

- Andere
- Anliegen:
- Beratungstermin nachgefragt /
 - Beratung am Telefon
- Themen:
- Berufliche Orientierung
 - Weiterbildung inkl. Förder-Finanzierungsmöglichkeiten
 - 2. Bildungsweg
 - Berufsausbildung/Studium
 - Vereinbarkeit Beruf und Familie
 - Elternzeit
 - Beruflicher (Wieder-)Einstieg
 - Beruflicher Quereinstieg
 - Stellensuche und Bewerbung
 - Existenzsicherung
 - ALG I, ALG II
 - Kommunikation mit Arbeitsagentur /Jobcenter
 - Arbeitsrecht
 - Existenzgründung/Selbständigkeit
 - REHA (Teilhabe am Arbeitsleben)
 - Rente
 - Sonstiges
 - Seminar
 - WS
 - Veranstaltungsanfragen
- Erhaltene Leistungen:
- Beratungstermin
 - Information
 - Kurzberatung
 - Weiterverweisung
 - Seminar
 - WS-Empfehlung
 - Veranstaltung - Empfehlung

3.4 Erfüllung des Vertragsverhältnisses und der Abrechnung

Eine Auswertung der unter 3.3 gesammelten Daten erfolgt jährlich in einem Sachbericht und wird zum Nachweis der Mittelverwendung den Fördergebern zur Verfügung gestellt. Die Fördergeber sind die Senatsverwaltung (derzeit für Arbeit, Integration und Frauen) und der Europäische Sozialfonds. Für Berlin werden die Fördermittel durch das IT-gestützte, zentrale Begleitsystem EurekaPlus der European Consulting Group (ECG) verwaltet. Gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsvorschriften werden die Sachberichte bis zum Ende der nachfolgenden Förderperiode (derzeit Jahr 2023) für Prüfungen aufbewahrt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Daten datenschutzgerecht vernichtet.

4 Weitergabe an Dritte

Die beteiligten Beratungsstellen geben keine Daten an Dritte weiter. Ausnahme ist die Einsichtnahme zu Prüfungs- und Kontrollzwecken durch oben genannte Fördergeber oder deren Kontrolleinrichtungen.

5 Widerruf der Einwilligung

Eine Einwilligung wird nicht eingeholt. Ein Widerruf ist nicht möglich

6 Auskunftserteilung

Auf Nachfrage erteilt die beteiligte Beratungsstelle Auskunft über gespeicherte Daten. Bitte wenden Sie sich mit einer Anfrage - unter Angabe von Datum und Zeitpunkt – an beratung@ber-it.de.

7 Datenübertragung

Bitte beachten Sie, dass die Kommunikation im Internet und über die Telefonleitung Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz Ihrer Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

8 Folgeberatung in den beteiligten Beratungsstellen

Hinweise zum Datenschutz für die Angebote in den einzelnen Beratungsstellen finden Sie auf deren Webseiten.

[BER-IT Beratungszentrum für Frauen](#)

Kottbusser Damm 79 in 10967 Berlin
beratung@ber-it.de
030/4402250

[HIBISKUS/BFU gGmbH](#)

Nöldnerstraße 6 in 10317 Berlin
hibiskus@bfu-berlin.de
030/5226080

[Beratungsstelle Frau und Arbeit bei Raupe und Schmetterling](#)

Pariser Straße 3 in 10719 Berlin
mail@raupeundschmetterling.de
030/8892260

[Inpäd e.V.](#)

Manfred-von-Richthofen-Str. 2 in 12101 Berlin
info@inpaed-berlin.de
030/6897720

[Frauzentrum Marie e.V.](#)

Flämingstraße 122 in 12689 Berlin
info@frauenzentrum-marie.de
030/97891001

[KOBRA](#)

Kottbusser Damm 79 in 10967 Berlin
info@kobra-berlin.de
030/6959230

[Frau und Beruf e.V.](#)

Glogauer Str. 22 in 10999 Berlin
info@frauundberuf-berlin.de
030/6189046

[Treff- und Informationsort für Migrantinnen \(TIO\) e.V.](#)

Reuterstr. 78 in 12053 Berlin
tio-qualifizierungsprojekt@t-online.de
030/624 10 11